

V'nashlichah mimenu avo-
teimo.
Yoshev bashamayim
Yis'hak, Adonai
Yil'ag lamo!
Ta'aroch l'fanai shulchan
Neged tsor'rai
Dishanta vashemen roshi
Cosi r'vayah.
Ach tov vahesed
Yird'funi kol y'mei hayai
V'shav'ti b'veit Adonai
L'orech yamim.

und von uns werfen ihre Stricke.
Der im Himmel wohnt
wird lachen, und der Herr
spottet ihrer!
Du bereitest mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde,
du salbtest mein Haupt mit Öl,
mein Becher ist übergelb.
Deine Güte und Gnade
folgen mir alle Tage meines Lebens,
und ich werde leben im Hause des Herrn
bis ans Ende der Tage.

III.Satz: Psalm 131 und 133

Adonai, Adonai,
Lo gavah libi,
V'lo ramu einai,
V'lo hilachti
Big'dolot uv'niflaot
Mimeni.
Im lo shiviti
V'domam'ti,
Naf'shi k'gamul alei imo,
Kagamul alai naf'shi.
Yahel Yis'rael el Adonai
Me'atah v'ad olam.

Hineh mah tov,
Umah na'im,
Shevet ahim
Gam yahad

Herr, Herr,
mein Herz ist nicht hochmütig,
meine Augen sind nicht stolz,
ich versuche mich nicht
an großen Dingen und wunderbaren Zielen,
die ich nicht verstehe.
Fürwahr, ich bin ruhig
und still geworden,
wie ein Kind bei seiner Mutter,
wie ein kleines Kind ist meine Seele in mir.
Israel hoffe auf den Herrn
von nun an in Ewigkeit.

Siehe, wie gut
und angenehm es ist,
wenn Brüder leben
zusammen in Eintracht.

Nächster Kolbermoorer Orgelmittwoch hier in Wiederkunft Christi

7. Oktober 2015 19.45 Uhr „Meisterkonzert“

Sebastian Kuchler-Blessing, Domorganist Essen – Eintritt frei!

Pfarrkirche Wiederkunft Christi, Kolbermoor

Sonntag, 27. September 2015 19.45 Uhr

Konzert zum 3. Orgelgeburtstag

P R O G R A M M

Joseph Rheinberger (1839-1901)	Monolog C-Dur <i>aus: Zwölf Stücke op.162 (1890)</i>
Leoš Janáček (1854-1928)	Otčenáš (1906) (Vater Unser)
Karl Höller (1907-1987)	<i>Partita über den Choral</i> „O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen“ <i>Choral mit fünf Partiten op.1 (1929)</i>
Leonard Bernstein (1918-1990)	Chichester-Psalms (1965) I. Maestoso ma energico – Allegro molto II. Andante con moto – Allegro feroce III. Sostenuto molto – Lento possibile

Ausführende:

Kammerchor Rosenheim

Ursula Preissler (Sopran), Michael Wieland (Tenor)

Silvia Savary (Harfe), Werner Hofmeister (Schlagwerk)

Gerhard Franke (Orgel)

Konrad Heimbeck (Leitung)

Otče náš, jenž jsi na nebesích,
posvěť se jméno tvé.
Přijď království tvé.
Buď vůle tvá jako v nebi, tak i na
zemi.
Chléb náš vezdejší dej nám dnes.
A odpusť nám naše viny,
jako i my odpouštíme našim viníkům.

A neuved' nás v pokušení, ale zbav
nás od zlého.

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unserm
Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen,

Die ihr durch den Tod zu Gott gekommen!
Ihr seid entgangen aller Not, die uns noch hält gefangen.

(cantus firmus im Tenor:)

Christus wischet ab all eure Tränen,
Habt das schon, wornach wir uns erst sehnen;
Euch wird gesungen, was in keines Ohr allhie gedrungen.

(cantus firmus im Pedal:)

Muß man hier doch wie im Kerker leben
da nur Sorge, Furcht und Schrecken schweben.
Was wir hier kennen, ist nur Müh' und Herzeleid zu nennen.

(cantus firmus im Alt:)

Ihr hingegen ruht in eurer Kammer
Sicher und befreit von allem Jammer;
Kein Kreuz und Leiden ist euch hinderlich in euren Freuden.

(cantus firmus im Sopran:)

Ach wer wollte denn nicht gerne sterben
Und den Himmel für die Welt ererben?
Wer wollt' hier bleiben, sich den Jammer länger lassen treiben?

Chichester-Psalms:

I. Satz: Psalm 108 und 100

Urah, hanevel, v'chinor!
A-irah shaḥar

Wach auf, Psalter und Harfe,
ich will das Morgenrot wecken!

Hariu l'Adonai kol haarets.
Iv'du et Adonai b'simḥa
Bo-u l'fanav bir'nanah.
D'u ki Adonai Hu Elohim.
Hu asanu v'lo anaḥnu.
Amo v'tson mar'ito.
Bo-u sh'arav b'todah,
Ḥatseirotav bit'hilah,
Hodu lo, bar'chu sh'mo.
Ki tov Adonai, l'olam
ḥas'do,
V'ad dor vador emunato.

Jauchzet dem Herrn alle Lande,
dienet dem Herrn mit Freuden,
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.
Erkennt, daß der Herr Gott ist.
Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst.
Wir sind sein Volk und die Schafe seiner Weide.
Gehet zu seinen Toren mit Danken
und in seinen Hof mit Lobpreis.
Danket ihm, lobet seinen Namen.
Denn der Herr ist gut, seine Gnade währet
ewig und seine Wahrheit alle Zeiten.

II. Satz: Psalm 23 und 2

Adonai ro-i, lo eḥsar.
Bin'ot deshe yarbitseini,
Al mei m'nuḥot y'nahaleini,
Naf'shi y'shovev,
Yan'heini b'ma'aglei tsedek,
L'ma'an sh'mo.
Gam ki eilech
B'gei tsalmavet,
Lo ira ra,
Ki Atah imadi.
Shiv't'cha umishan'techa
Hemah y'naḥamuni.
Lamah rag'shu goyim
Ul'umim yeh'gu rik?
Yit'yats'vu malchei erets,
V'roznim nos'du yaḥad
Al Adonai v'al m'shiḥo.
N'natkah et mos'roteimo,

Der Herr ist mein Hirte, an nichts fehlt mir.
Er läßt mich lagern auf einer grünen Weide,
er führt mich zum frischen Wasser.
Er erquickt meine Seele,
und führt mich auf die rechten Pfade
um seines Namens willen.
Obwohl ich wandere
durch das Schattental,
fürchte ich das Böse nicht,
denn Du bist bei mir.
Dein Stab und dein Stecken
trösten mich.
Warum toben die Heiden,
warum schmieden sie vergebliche Pläne?
Die Könige der Erde lehnen sich auf,
und die Herrscher halten Rat miteinander
gegen den Herrn und seinen Gesalbten.
Lasset uns zerreißen ihre Bande,